Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 192,75, Disconto 118,12, Deutsche Bank 244,50, Türkenlose 160,50, Lombarden 25,12, Canada 238, Laurahütte 170,50, Bochumer Guss 215,87, Gelsenkirchen 184, Harpener 193,75, Deutsch-Luxemburg 161,50, Phönix 262,75, A. E.-G. 239,37, Hamburger Paketfahrt 143,62, Nordd. Lloyd 118,25, Hansa 306,50. Tendenz: Matt.

Am Kassamarkt notierten höher: Beton- und Monierbauten 3,25, Dürener Metall 4,25, Excelsior Fahrrad 6,50, Union, chem. Fabr. 3,40, Wissener Metall 5,50, Deutsche Spiegelglas 3,75, Kollmar & Jourdan 5, Ver. Glanzstoff-Fabr. 57, Fritz Schulz 7,50, Startberger Hütte 3,10, Luckau & Steffen 4, Baer & Stein 3, Max Jüdel 3; niedriger: Daimler Motoren 4, Dürkopp 3,50, Kappel Masch. 10, Vogtländ. Masch. 5, Zeitzer Masch. 3,50, Deutsche Waffenfabr. 3,50, Kahla Porzellan 3,25, Ver. Petroleumwerke 3, Accumulatoren-Fabr. 4,75, Aniliinfabrik 3,75, Badische Anilin 4,50, Riedel 3, Gebr. Böhler 3, Konsolidation 7, Thale Aktien 4,10, Hoesch 5,25, Rhein. Spiegelglas 5,50.

*

Zum Hurszettel. Berlin, 3. Mai. 4% Badische Staats-Anleihe 08 unk. 18 97,90 G. 4% Bayrische Staats-Anl. 08 90 G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 99,10 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 — —. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe — —. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. — —. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 95,50G. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 95,50 b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1913 —,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 95,8% G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 97,90 G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke —,—. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 102,50G. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 03, 03 — —. Vereinigte Lausitzer Glashütten 364,90bG.

Londoner Börse vom 3. Mai. Es notierten: Engl. Konsols 74,87. Rio Tinto 77,12, Geduld 1,17, Goldfields 2,60. Steel com 62,25, Steel prefs. 110,50, Rand Mines 7,93, Anaconda 7,62. Eastrand 2,87, Chartered 1,15, Aurora West 0,50. Cinderella Cons. 0,63, Johannesburg Goldfields 0,18, Van Ryn 3,87. Albus (Generals) 0,87, Rand Collieries 0,25, West Rand Consols 12/0, General Mining & Fin 0,57, A. Görz & Co. 0,53, Modderfontain 13,50.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 3. Mai.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	9100	9300	Hüpstedt	2200	2350
Bergmannssegen	4900	5100	Johannashall	4000	4350
Bernsdorf	16	20	Justus-Aktien	86%	88%
Burbach	11000	12000	Kaiserode	7500	7850
Buttler	225	215	Krügershall	115%	117%
Carlsfund	5500	5500	Marlaglück	650	750
Caslaglück	650	725	Max	2900	3000
Fallersleben	700	775	Neusollstedt	34½	35½
Feisenfest	1800	1900	Neustassfurt	—	10400
Glückauf	17000	17500	Reichskrone	—	25
Günthershall	4200	4400	Richard	255	350
Hansa-Silberberg	4600	4700	Ronnenberg	105%	105½
Hedwig	450	500	Rothenberg	2075	2125
Heiligemühle	400	425	Salzdetfurth	313%	315%
Heiligenrode	9300	9600	Teutonia	73%	75%
Heldburg	49	51	Walter	—	—
Heldrungen	775	825	Wilhelmine	625	675
Herta-Neurungen	1450	1550	Wilhelmshall	7150	7500
Hohenfels	5400	6100	Wintershall	18900	19500
Hugo	9100	9700			

Der Aufsichtsrat der Spar- und Vorschuss-Bank A.-G. in Zeitz beschloss, der zum 19. Mai einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6½ Proz., wie in den letzten vier Jahren, in Vorschlag zu bringen.

Verkauf von Eisensteingruben. Die der Bankfirma Adolf Meyer-Hannover gehörigen Eisensteingruben (Tönchen, Gräfenhagensberg usw.) sind von der Gewerkschaft Harz in Blankenburg a. Harz für rund 600 000 Mk. angekauft worden.

Krefelder Seidenfärberei A.-G., Krefeld. Für 1912 ergibt sich nach 27 419 (51 617) Mk. Abschreibungen 95 657 Mk. neuer Verlust, um den sich der Verlustvortrag auf 222 213 Mk. erhöht. Eine Dividende gelangt seit Jahren nicht zur Verteilung. Bei 1,50 Mill. Aktienkapital und 655 000 (690 000) Mk. Anleiheschulden sind in der Bilanz die Immobilien mit 1,78 (1,79) Mill. Mark bewertet. Den 256 801 (173 953) Mk. laufenden Verbindlichkeiten und 28 811 (30 333) Mk. Akzeptschulden stehen an Debitoren 221 524 (194 376) Mk. und an Vorräten 54 871 (65 362) Mk. gegenüber. Die Reserven beschränken sich auf 50 000 (10 000) Mk.

Polyphon-Musikwerke A.-G., Wahren bei Leipzig. Aus Leipzig, 1. d. M., wird geschrieben: „In der Generalversammlung wurde auf Anfrage mitgeteilt, Bankkredit sei nur in mässigem Umfange in Anspruch genommen worden. Der etwas höhere Betrag der Kreditoren erkläre sich durch die Ausdehnung der Kraftwagen-Abteilung. Die Verbindlichkeiten würden meist in bar gedeckt, so dass Akzepte in letzter Zeit nicht mehr gegeben worden sind. Die Verluste an Debitoren seien darin begründet, dass die Kundschaft in der Musikbranche zum Teil ziemlich geringwertig sei. Die Gesamtverluste betragen aber nicht einmal 2 Proz. des Umsatzes. Das Schallplatten-Konto sei ausserordentlich niedrig bewertet. Es sei der Verwaltung gelungen, besonders im Auslande neue Verbindungen zu gewinnen. Der in seiner Gesamtheit ausscheidende Aufsichtsrat wurde erneut in sein Amt berufen. Ueber die Aussichten wurde mitgeteilt, dass die Musik-Abteilung zurzeit gut und lohnend beschäftigt sei, und man hoffe auf eine weitere Besserung. Auch in der Kraftwagen-Abteilung sei reichliche Arbeit vorhanden. Die Verwaltung plane eine wesentliche Betriebserweiterung, um mehr Wagen absetzen zu können, da es an Nachfrage nicht fehle. Die Betriebserweiterung sei aber momentan noch nicht spruchreif."

Fabrik photographischer Papiere vorm. Dr. A. Kurz in Wernigerode. Nach dem Rechenschaftsbericht für 1912 betrugen der Betriebsgewinn 153 126 (115 273) Mk., die Einnahmen aus Gewinnanteilen 55 292 (89 503) Mk. und aus Zinsen 61 627 (73 845) Mark. Nach Abzug der Unkosten usw. verbleibt einschliesslich Vortrag ein Reingewinn von 118 718 (161 778) Mk., von dem 3381 (2702) Mk. zu Abschreibungen, wieder 32 500 Mk. zu Reservestellungen verwendet, 3293 (4414) Mk. als Tantiemen gezahlt und 79 500 (119 250) Mk. zur Verteilung von 6 (9) Proz. Dividende benutzt werden. Durch die Verfehlungen des Direktors Sulzberger von den Vereinigten Fabr. phot. Papiere in Dresden wurde die Gesellschaft nicht geschädigt.

Die Sprengstoff- und Patronenfabrik von Allendorf in Schönebeck a. d. Elbe ist an die Oberschlesische Gesellschaft in Kruppmühle bei Lublinitz verkauft worden. Die bisherigen Inhaber des Schönebecker Werkes sind in den Aufsichtsrat übernommen.

Zechau-Kriebitzscher Kohlenwerke Glückauf. In der Generalversammlung bemerkte die Verwaltung, dass man in Rücksicht auf die allgemeine wirtschaftliche Lage und die im laufenden Jahre noch zu treffenden Gelddispotionen von der Ausschüttung einer höheren Dividende als 3 Proz. Abstand genommen habe. Die Lage der Gesellschaft könne im laufenden Jahre als recht befriedigend angesehen werden; die Verhandlungen wegen Erneuerung des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikates hätten zu keinem befriedigenden Ziele geführt. Die Gesellschaft stehe sich zurzeit besser als früher, denn im vorigen Jahre sei es nur möglich gewesen, 60 Proz. der Förderung abzusetzen, während für das laufende Jahr eigentlich schon die gesamte Förderung abgesetzt sei; der eingetretene Preisabschlag sei nicht von so wesentlicher Bedeutung, da er wettgemacht werde durch den Mehrabsatz.

Vulkan-Werke Akt.-Ges. in Hamburg und Stettin. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1912 weist an Zinsen einen Eingang von 442 464 (348 106) Mk. aus, aus verfallenen Dividenden einen Gewinn von 280 (280) Mk., an Schiffspark-Intraden 1200 (450) Mk. und einen Fabrikationsgewinn von 1 440 895 (3 611 700) Mk. Auf der anderen Seite erforderten Obligationenzinsen 339 375 (225 000) Mk. und Abschreibungen 2 252 898 (2 121 398) Mk. Um die Ausschüttung einer Dividende von 6 (11) Proz. ermöglichen zu können, musste bekanntlich der Reservebaufonds mit 1 750 000 Mk. herangezogen werden. Die Gründe für das vorliegende ungünstige Erträgnis sind bereits mitgeteilt worden. Zur Ablieferung an die Besteller gelangten während des Jahres 1912 Erzeugnisse im Gesamtwerte von 41 707 722 Mk. In dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes wird unter anderem folgendes ausgeführt: „Wir haben im Laufe des verflossenen Jahres Umschau gehalten, inwieweit wir die Rentabilität unseres Unternehmens durch Aufnahme neuer Zweige des Maschinenbaues kräftigen könnten und haben uns nicht nur dem Landturbinenbau, sondern auch dem Wasserturbinenbau zugewandt. Um in letzteres Geschäft schnell und möglichst gefahrlos hineinzukommen, wurde auf Vorschlag des Vorstandes vom Aufsichtsrat die Erwerbung der altrenommierten Firma Briegleb, Hansen & Co. in Gotha per 1. Januar 1913 beschlossen und in diesem Jahre durchgeführt. Wir beabsichtigen, nachdem das Jahr 1913 uns mit allen Einzelheiten der Fabrikation in Gotha bekannt gemacht haben wird, unserer Stettiner Maschinenfabrik eine Wasserturbinenabteilung für Grossanlagen anzugliedern. Unsere seit Jahren befriedigend arbeitende Lokomotivfabrik wurde im Berichtsjahre einer durchgreifenden Modernisierung unterworfen, wodurch die Leistungsfähigkeit derselben nicht unerheblich gesteigert worden ist."

Wurzener Teppich- und Velursfabriken, Akt.-Ges. Die Generalversammlung genehmigte das Rechnungswerk von 1912. Auf Anfrage wurde u. a. mitgeteilt, dass sich der Umsatz in weiter steigender Richtung bewege und dass man bestimmt hoffe, einer besseren Zeit entgegenzugehen.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 3. Mai. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 206.00—210.00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen inländ. — — 164.00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 180—198, mittel 169—179, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Natal — —, amerik. mixed 152.00—154. runder 156.00—158.00 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 151—153, guto 159.00—167.00 russische und Donau leichte — — — —, schwere — — — ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 168—180, Taubenerbsen 181—200 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.50 28.75. Roggenmehl 0 und 1 20.50—22.90. Weizenkleie 10.90—11.40. Roggenkleie 10.90—11.40. Lupinen, blaue — — —, gelbe — —. Wicken — — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 3. Mai. (Die Notierungenverstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl- u. Sommer fest gut 205—208, mittel — — —, gering bis — M. Roggen inländ. fest gut 165—167. Gerste, hies. Chevallergerste, ruhig — — —, feinste über Notiz, hiesige Land- gut — — —, mittel — — —, gering bis —, ausländische Futtergerste ruhig gut 150—152. Hafer inld., stetig gut 170—172 mittel — — —, Mais runder, fest gut 155—157, bunter amerik. gut — — —.

Hamburg, 3. Mai. (Getreidemarkt). Weizen stetig ostholsteiner und mecklenburger 205—214,50. Roggen stetig, mecklenburger u altmärk. neuer 165—172.00, russisch. cif. 9 Pud 10/15 —. Gerste matt, südruss. cif. April 125.25. Hafer ruhig, neuer holsteiner und mecklenburger 156—195. Mais, fest, amerikanisch. mixed cif. per Juni-Sept. —,—, La Plata, cif, neue Ernte Mai-Juni 110.50.

Budapest, 3. Mai. — Weizen, Tendenz stetig, per Mai 11.05, Oktober 11.77 Roggen, Tendenz stetig per Mai 0.00 Oktober 9.71. Hafer, Tendenz stetig, Mai 0.00 Oktober 8.82. Mais, Tendenz stetig, per Mai 8.16, Juli 8.32, August 8.47. Raps, Tendenz träge, per August 17.05.

Liverpool, 3. Mai. Stetig. Roter Winterweizen per Juli 7—5½, per Okt. 7—4, Mais träge, La Plata Juli 5—1⅜, bunter amerik. Mai — — —.

Antwerpen, 3. Mai. Deutscher La Platazug, Kontrakt B per Mai 6.25, Juni 6.22½, Juli 6.20, August 6.17½, Sept. 6.15. Umsatz 90000 kg. Tendenz: ruhig.

Zucker

Hamburg, 3. Mai. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Mai	9.75	9.75	— — M.
„ Juni	9.80	9.80	— — „
„ Juli	9.90	9.92½	— — „
„ August	10.05	10.05	— — „
„ Okt./Dez	10.10	10.10	— — „
„ Jan.-März	10.25	10.25	— — „
	behauptet	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 3. Mai. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per Mai	57.50 G.	57.25 G.	—.— G.
„ September	58.00 G.	58.00 G.	—.— G.
„ Dezember	57.75 G.	57.50 G.	—.— G.
„ März	57.50 G.	57.50 G.	—.— G.
	schleppend	ruhig	

Havre, 3. Mai. Kaffee good average Santos per Mai 70.50, per Sepbr. 71.00, per Dez. 71.00, März 71.00. Stetig.

Rio de Janeiro, 3. Mai. Kaffee-Zufuhren 1000 Sack in Rio, 6000 Sack in Santo.

Spiritus.

Nordhausen, 3. Mai. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 80.75—81.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 91.50—92.50 M. per loko 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 3. Mai. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 27.25—27.75. Stetig.

Fettwaren und Oele.

Hamburg, 3. Mai. Stadtschmalz 64.50, amerikan. Steam 55.50, Chamberlain 57.25.

Köln, 3. Mai. Rüböl per loko 69.00, per Okt. 67.50.

Chemische Produkte.

Merseburg, 3. Mai. (Mitgeteilt von Hugo Etchhorn) Chilisalpeter. Tendenz stetig. Heutige Notierung prompt Mark 10.42½. Febr.-März 1914 Mark 10.55 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 3. Mai. Chilisalpeter per loko 10.50, Febr.-März 10.55, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: fest

Heu, Stroh usw.

Halle 3. Mai. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50, kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdr.) 2.00(2.30). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.15, Weizenstroh 1.10 zu Streuzwecken 1.45 (1.75), Breitdrusch 1.80 — —, Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3.50 (3.80), gute fremde Sorten 3.40 (3.65). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 4.70 (0.00), minderwertige Sorten —.—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.70. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.85, im einzelnen v. Lage hier 2.35 M.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 3. Mai. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht) Es standen zum Verkauf: 4095 Rinder (1161 Bullen, 1783 Ochsen, 1151 Kühe u. Färsen), 1838 Kälber, 9283 Schafe, 10958 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 49—52, Schlachtgewicht 84—90, Weidemastochsen 48—50 (83—86), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 45—48 (82—87), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 40—44 (75—83), mässig genährte jg., gutgenährte ältere — — (— —). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 49—50 (81—83), b) vollfleischige jüngere 44—47 (79—84), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 40—43 (75—81). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 45 bis 48 (79—84), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 40—43 (73—78), c) mässig genährte Kühe und Färsen 34—37 (64—70). d) gering genährte Kühe und Färsen bis 32 (bis 71). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — — M.) Kälber: a) Doppelender feiner Mast 86—95 (114—136), b) feinste Mast-(Voll-Mast) u. beste Saugkälber 69—70 (115—117), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 60—65 (100—108), d) geringe Saugkälber 40—50 (73—91). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 44—47 (90—95), ältere Masthammel 39—42 (80—86), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 35—38 (75 bis 81). — — Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. — (—), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. — 55 (69), — c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 54—55 (67—69), d) fleischige Schweine 53—54 (66—69), e) gering entwickelte Schweine 51—52 (64—65), f) Sauen 51—53 (64—66).

Tendenz: Bei den Preisen für Rinder und Schafe ist zu berücksichtigen, dass die Tiere nur noch mit Heu und Wasser gefüttert waren. Der Rindermarkt verlief schleppend. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schaten war der Geschäftsgang langsam. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Wolle.

Bremen, 3. Mai. Baumwolle Upl. loko middl. 61.50.

Liverpool, 3. Mai. Baumwolle, Umsatz 4000 Ballen, import 13 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 8000 Ballen.

Liverpool, 3. Mai. Aegypt. Baumwolle per Juli 9.87. —.—, Nov. 18 09, Jan. —.—.

Alexandria, 3. Mai. Aegyptische Baumwolle per Mai

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	3. 5.	2. 5.		3. 5.	2. 5.
Weizen p. Mai	100	100⅜	Roggen loko	63	63¼
„ „ Juli	99⅛	99⅜	Schmalz p. Mai	10.85	10.87
Mais loko	63	63	„ „ Juli	10.70	10.75
Mehl Spring cl.	3.95	3.95	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	10.80	10.80
Weizen p. Mai	100⅞	101	do. in Stard. White	8.50	8.50
„ „ Juli	101	101⅝	do. in Cred. Balanc.	250	250
Mais p. Mai	54⅞	55	Kaffee loko	11½	11½
„ „ Juli	55⅞	56	„ p. Mai	10.95	10.99
Hafer p. Mai	35½	35⅜	„ „ Juli	11.09	11.09
„ „ Juli	34⅝	34⅞			

Tendenz: Weizen stetig. Mais —.

Wasserstände.

(+ bedeutet über. — unter Null.

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel			2. Mai	+1,12	3. Mai	—	—
Nebra, Oberpegel			„	+2,10	„	—	—
„ Unterpegel			„	+1,50	„	—	—
Weissenfels, Oberpegel			„	+2,46	„	6	—
„ Unterpegel			„	+0,34	„	16	—
Trotha	2.	„	+1,70	3.	„	+1,74	—	4
Alsleben, Oberpegel	1.	„	+2,58	2.	„	+2,38	—	—
„ Unterpegel			„	+1,20	„	+1,20	—	—
Bernburg			„	+0,35	„	+0,91	4	—
Kalbe, Oberpegel			„	+1,52	„	+1,40	2	—
„ Unterpegel			„	+0,55	„	+0,46	9	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.									
		Mai	Fall	Wuchs			April	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	2.	+0,6	—	3	Wittenberg	3.	+1,66	4	—
Laun	„	−0,26	6	—	Rosslau	„	+1,21	4	—
Budwels	„	−0,12	—	—	Barby	„	+1,22	3	—
Prag	3.	+—	—	—	Schönebeck	„	+1,24	—	5
Pardubitz	2.	−0,40	3	—	Magdeburg	„	+1,97	3	—
Brandeis	„	+0,09	19	—	Tangermde.	„	+1,71	5	—
Melnik	„	+0,31	5	—	Wittenbrge.	„	+1,42	10	—
Leitmeritz	3.	−0,28	11	—	Dömitz	2.	+1,05	—	—
Aussig	„	−0,02	7	—	Boizenburg	„	+1,04	13	—
Dresden	„	−1,42	8	—	Hohnstorf	3.	+1,08	8	—
Torgau	„	+0,51	8	—	Lauenburg	„	+1,07	6	—

Aussig, 3. Mai. — Pegelstand plus +0,02 m vom Oberlauf werden 0,24 m Fall gemeldet.

Teleph.-Ruf Nr. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130504047/fragment/page=0001

Berliner Börse, 3. Mai 1913

Die Rubrik in Quotwechsel gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1.1.,1.4.,1.4.,1.7.,1.7.,1.10.